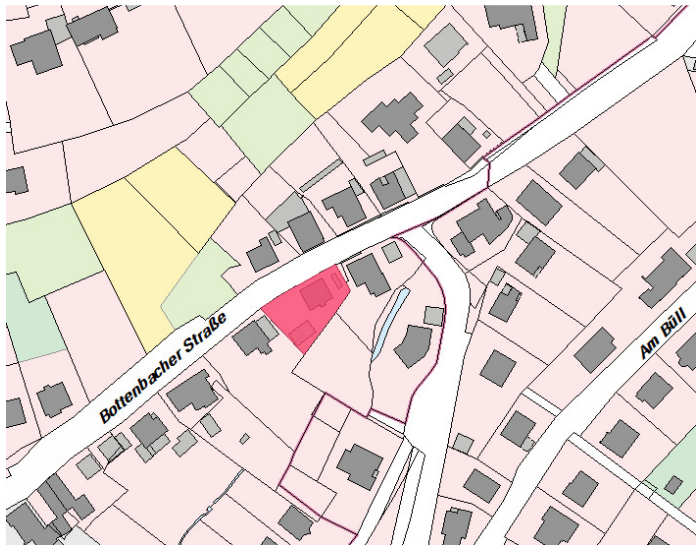


stadt <b>kreuztal</b>	Listenteil A	Lfd. Nr. 970024 – A 159	Tag der Eintragung 15.11.2016	Kurzbezeichnung Wohngebäude Bottenbacher Str. 58
--------------------------	-----------------	----------------------------	----------------------------------	--

Lagemäßige Bezeichnung

Anschrift Bottenbacher Str. 58, 57223 Kreuztal	Gemarkung Buschhütten	Flur 11	Flurstück 943	Koordinaten
--	--------------------------	------------	------------------	-------------

Lageplan	Charakteristische Merkmale
	<p>Bei dem 1899/1900 für August Mengel erbaute Fachwerkhaus handelt es sich um ein zweigeschossiges, traufständiges Gebäude mit schiefergedecktem Satteldach und straßenseitigem Zwerchhaus mit Ladeluke auf einem hangausgleichendem, verputzten Kellergeschoß. Der linke Giebel ist mit Kunstschiefer verkleidet. Der rechte Giebel, die Rückseite und die Vorderseite des Gebäudes sind mit Schieferverkleidung und Schuppen-Schablonen-Deckung mit Geschossgesims aus gegenläufigen Bändern und Zierband aus Rauten, Dreiecken und Rosetten versehen. Die Fenster sind überwiegend aus der Erbauungszeit mit ungeteiltem Oberlicht, profiliertem Kämpfer, zwei Flügeln, schlichter Brettfasche mit abschließender Karniesleiste, straßenseitig mit glattem Spiegel, profiliertem Gesims als Verdachung und Schlagläden erhalten. Die Hauseingangstür einschließlich der Überdachung und der Treppe wurden in den ca. 1960er Jahren angepasst erneuert. Im Inneren ist die wandfeste Ausstattung zum Beispiel Türen und Türrahmen sowie die Haustreppe erhalten. Bemerkenswert sind auch die Räucherammer auf dem Dachboden sowie die Stallungen mit Futtergang und Futterklappen im Keller.</p>

Das Haus ist bedeutend für Buschhütten, weil es zum authentischen und wenig veränderten Hausbestand aus der Zeit gehört, als Bottenbach und Buschhütten aufgrund des industriellen Aufschwungs der seit dem 15. Jahrhundert betriebenen Eisenhütte zusammenwuchsen. In Bottenbach gab es in den knapp 400 Jahren seines eigenständigen Bestehens nie mehr als 22 Häuser und 120 bis 130 Einwohner, so dass jedem so authentisch überlieferten Gebäude großer Zeugniswert zukommt. Im Haus Bottenbacher Str. 58 kann man deutlich ablesen, wie ein Wohnhaus gleichzeitig auch für das wirtschaftliche Überleben seine Bewohner baulich hergerichtet wurde, indem es zum Beispiel mit Stall und Räucherammer ausgerüstet wurde.

Für die Erhaltung und Nutzung des Hauses sprechen wissenschaftliche Gründe hinsichtlich der oben umrissenen Regionalgeschichte und Baugeschichte.

Für die Erhaltung und Nutzung des Hauses sprechen aber auch städtebauliche Gründe, weil das Haus die Ortsmitte Bottenbachs historisch prägt.

Fotonachweise

